

Fulda, 24. Juni 2022

	Sitzung des Kreistags	Inhalt / Anlass
Antrag	18.07.2022	Armuts- und Reichtumsbericht für den Landkreis Fulda
Beschluss:	Abgelehnt	Abstimmung: Dafür: SPD, Grüne/Volt, CWE, Freie Wähler/DIE PARTEI, Die Linke.Offene Liste Dagegen: CDU, AfD, FDP, Bündnis C, BfO Enthaltungen: -/-

Antrag der SPD-Kreistagsfraktion
Armuts- und Reichtumsbericht für den Landkreis Fulda

Antrag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, den Armutsbericht für den Landkreis Fulda, der im Jahr 2016 durch Prof. Unger von der Hochschule Fulda erstellt worden war, fortzuschreiben und künftig in einem festen Turnus vorzulegen. Parallel dazu soll auch ein Reichtumsbericht erstellt werden.

Begründung:

Der Armutsbericht aus dem Jahr 2016 ist nun sechs Jahre alt. Noch immer arbeiten im Landkreis Fulda vergleichsweise viele Menschen im Niedriglohnssektor und in Zeitarbeitsverhältnissen. Die Studie sprach damals auch von einer überdurchschnittlichen Armutsgefährdung.

Seit mehr als zwei Jahren sind wir der Corona-Pandemie ausgesetzt. Dies führte zu einer zeitweisen Schließung von Geschäften und auch der Gastronomie. Zudem führt seit Ende Februar Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine, der ebenfalls starke Auswirkungen auf Deutschland und damit auch auf den Landkreis Fulda hat.

Gleichzeitig ist zu beobachten, dass z.B. etliche Luxuswohnungen errichtet und angeboten werden, entweder zum Verkauf oder zur Miete. Diese Preise können sich nur wenige Menschen leisten. Parallel zur Fortschreibung des Armutsberichts, gleichzeitig auch einen Reichtumsbericht zu erstellen, macht daher unbedingt Sinn.